

## **Im Gespräch: Hermann Müller, wiedergewählter BLSV-Bezirksvorsitzender**

**Neunburg/Regensburg. (Ist)** Hermann Müller ist am Samstag als Vorsitzender des BLSV-Bezirks Oberpfalz einstimmig für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Der 56-jährige sportlich aktive Schwandorfer war von 2004 bis 2012 Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend im Bezirk, ist seit 42/bzw. 45 Jahren Mitglied beim TSV und FC Schwandorf und gehörte von 1995 bis 2004 der Vorstandschaft des damals neu gegründeten Basketball-Bezirk Oberpfalz an.

### ***Herr Müller, was treibt Sie an und in welchen Sportarten sind Sie selbst aktiv?***

**Müller:** Sport bestimmte schon seit meinem sechsten Lebensjahr an mein Leben. Ich durfte Dinge erleben, die ich ohne den Sport nie erfahren hätte. Diese persönlichen Erlebnisse, nur möglich durch das Engagement meiner Trainer und Abteilungsleiter im Tennis, Basketball, Leichtathletik, Judo und Skifahren, will ich gerne in einem „Team O“ (das BLSV-Team Oberpfalz) weiterleiten und -geben. Jetzt ist unsere Generation einfach dran, die Rahmenbedingungen für Vereine zu schaffen. In den Sportarten Tennis, Basketball, Skifahren und Radfahren bin ich derzeit, mal weniger, mal mehr, aktiv.

### ***Was ist das Besondere am BLSV-Sportbezirk Oberpfalz?***

**Müller:** Die Atmosphäre im „Team O“ ist schon etwas Besonderes. Die Ausgeglichenheit, der Respekt untereinander und die großartige Unterstützung bei den Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern hat den Sportbezirk Oberpfalz in den letzten Jahren geprägt. Dadurch waren Projekte wie „Mehr Zukunft wagen“ und die Neuausrichtung der Förderung aus Bezirkstags-Mitteln an die Sportvereine und Fachverbände erst möglich.

### ***Welche Ziele werden Sie im Sportbezirk Oberpfalz in den nächsten fünf Jahren verfolgen?***

**Müller:** Das Projekt „Mehr Zukunft wagen“, zusammen mit der neugestalteten „Vereinsanalyse“, was bis jetzt nur in der Oberpfalz angesiedelt ist, wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Weiter stehen auf unserer Agenda 2018 bis 2023 der Bürokratieabbau – die Vereine müssen zukünftig deutlich entlastet werden. Und das Thema: „Wie schaffen wir es, Männer im Alter von 30 bis 55 Jahren nach Ende ihrer sportlichen Karriere für unterstützende Maßnahmen oder ehrenamtliche Arbeiten in den Vereinen zu gewinnen?“

### ***Bitte vervollständigen Sie folgenden Satz: Der BLSV ist die Nummer 1 im Sport, weil...***

**Müller:** ...die Oberpfalz als kleinster Bezirk mit seiner vielfältigen Landschaft und den unterschiedlichsten Stämmen eine große Bereicherung darstellt und der Stellenwert in der Bevölkerung im oberen Drittel angesiedelt ist.

**Bild:** Ist